



Das ideale Landhaus

Von Architekt E. P. Hetzer

Jeder Eindruck des weitgespannten Landschaftsparkes bietet neues Entzücken. Aus dem unübersehbaren Meer von Grün tauchen halbversteckte Giebel und Häuser auf, riesige Baumkulissen werfen ihre Schatten auf rasengrüne Hügel. Hier breitet sich ein Dach wie die Höhenkette im Hintergrund, da recken sich Kamine wie Pappeln gegen den Horizont, Wasserflächen erglitzern in den Gärten, marmorweissglänzende Wege winden sich hindurch, Treppen senken sich zum Rasenparkett, eine Pforte steht blütenumrankt, fröhliche Menschen beleben weite Terrassen, Kinder spielen auf Teppichen von Rasen . . . so erträumen wir das ideale Heim.

Die moderne Zeit schafft gigantischere Werke, der technikstolze Menschengeist verblüffendere Wunder auf der vielgestaltigen Erde, und es scheint sonderbar, dass dies so selten gelingt: das vollkommene Heim im harmonischen Einklang mit der Natur.

Nicht ohne Neid sehen wir, wie weit Amerika diesem Ideal nahegekommen ist, wie weit es gerade uns trotz all unseres Wissens um ästhetische Werte und der in deutscher Wesensart besonders ausgeprägten Liebe zur eigenen Scholle in seiner Wohnkultur überlegen ist, in der sich neuer Zeitgeist mit der Besonnenheit uralten Familiensinns vereinigt. Mag sein, dass jenes glücklichere Land durch seine wirtschaftliche Konstellation in dieser Entwicklung begünstigt war, sicher ist, dass wir nach der zerrüttenden Zeit politischer, wirtschaftlicher und künstlerischer Divergenz noch nicht wieder jene Sammlung der Kräfte erreicht